



JAHRESBERICHT 2012

GEMEINNÜTZIGER FRAUENVEREIN BÜLACH

Gemeinnütziger Frauenverein Bülach

Postfach
8180 Bülach
www.frauenverein-buelach.ch

Spendenkonto PC 80-528280-6
IBAN CH89 0900 0000 8005 8280 6

Impressum

Herausgeber: Gemeinnütziger Frauenverein Bülach
Layout: Frauke Böni
Fotos/Grafik: Frauke Böni (wenn nicht anders angegeben)
Redaktion: Frauke Böni / Beatrice Cornaz
Druck: Druckerei E. Meier, Inh. Irene Haibucher-Meier
Auflage: 750 Exemplare



	Seite
BERICHT DER PRÄSIDENTIN	4
JAHRESAKTIVITÄTEN	6
ORGANIGRAMM	18
UNTERSTÜTZUNGEN	19
BILANZ	20
VEREINSRECHNUNG	21
FINANZBERICHT	22
REVISIONSBERICHT	23
MITGLIEDERSTATISTIK	24
SPENDENLISTE	26
AUSBLICK 2013	27
FREIWILLIGENBÖRSE	28
TERMINE 2013/2014	29
ADRESSEN	30



DER GEMEINNÜTZIGE FRAUENVEREIN PFLEGT ALTES UND WAGT NEUES

Alt heisst nicht verbraucht und schlecht, sondern wir haben es mit der Zeit lieb gewonnen. Einiges davon bezeichnen wir als Traditionen und möchten diese nicht missen. Deshalb pflegen und hegen wir sie auch, im Bewusstsein, dass sie uns nur dadurch erhalten bleiben.

Wie Sie auf dem Titelbild sehen, sind wir seit Monaten am Ordnen von alten und neuen Dokumenten. In den vergangenen 143 Vereinsjahren haben sich grosse Mengen von Papier angesammelt. Vieles bewahren wir, anderes wird neu sortiert. Immer wieder staunen wir über das von unzähligen Frauen Geleistete.

Neben dieser Arbeit im stillen Kämmerlein haben wir uns zu verschiedenen Anlässen, die sich bewährt haben und uns wichtig sind, getroffen. Egal, ob im Juni zur Vereinsreise, zum Treffen der Arbeitsgruppen-Leiterinnen oder im November zum Neumitgliederkaffee; es ist immer wieder bereichernd, das Neueste voneinander zu erfahren und vielleicht sogar Hilfe für die Arbeit in der Aktivgruppe zu finden.

Der Austausch mit der Resonanzgruppe bei den zwei grossen Themen „Statutenänderungen“ und „Verwendung des Vermögens“ war für den Vorstand sehr wertvoll. So haben wir breit abgestützt, was wir bewahren wollen und was wir Neues angehen möchten.

Genauso schön sind aber auch die Gespräche mit verschiedenen Behördenmitgliedern, Institutionen und Einzelpersonen. Auch bei der Übergabe der Weihnachtsbescherung finden immer wieder herrliche Begegnungen und Gedankenaustausche statt.

Im 2012 ist nicht nur viel Neues passiert, sondern auch von uns selbst initiiert worden.

Die Statutenänderung war eine anspruchsvolle Aufgabe. Allem voran die Erhöhung des Mitgliederbeitrags, welche zahlreiche Diskussionen



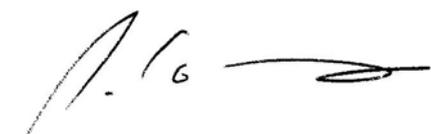
auslöste. Aber die zustimmende Meinung der Mitglieder der Resonanzgruppe bestärkte uns in unserer Absicht, die Paragraphen zu aktualisieren und, wo nötig und sinnvoll, neue hinzuzufügen.

Eine wertvolle Zusammenarbeit haben wir mit den zuständigen Frauen der katholischen und reformierten Kirche sowie der Anlaufstelle 60plus. Zu Beginn stand die Idee, einen gemeinsamen Besuchsdienst aufzubauen. Letztendlich entstand etwas Grösseres. Nach vielen getätigten Abklärungen, gemeinsam erarbeiteten Papieren und der Sicherung der Projektfinanzierung konnte im September 2012 der „Verein Nachbarschaftshilfe“ gegründet werden.

Bei der Zusammensetzung der neuen Arbeitsgruppe „Ordnung im Privatbüro“ betraten wir Neuland. Wir lancierten in der Zeitung einen Aufruf, speziell auch an Männer, die eine Vorliebe für Ordnung in den Papieren haben. Und siehe da, neben zwei Frauen fühlten sich acht Herren angesprochen, dieses freiwillige Engagement unter unserem Dach anzupacken. Welche Freude! Diesen Dienst werden Klienten in Anspruch nehmen, die uns aus verschiedenen Institutionen zugewiesen werden und ihre Papiere in der Zusammenarbeit mit uns ordnen wollen.

Auch dieses Jahr war geprägt von vielen schönen Erlebnissen und Gesprächen. Lesen Sie mehr davon in den nachfolgenden Berichten aus den Arbeitsgruppen.

In der Hoffnung, dass auch Sie eine erfüllte Zeit verbringen durften, bedanke ich mich bei allen engagierten Damen und Herren für den tollen Einsatz.



B. Cornaz



ATELIER KREATIV

E. Immer

Der Wechsel des Atelier Kreativ vom Alterszentrum Im Grampen zurück in das Alters- und Pflegeheim Rössligasse ist gelungen.

Hier hat es noch viele strickbegeisterte Frauen. Aber auch aus dem Grampen und der Rohn-Salvisberg-Stiftung sind uns unsere Strickfrauen treu geblieben. Wir stricken nach Lust und Laune und lernen einige alte und neue Handarbeits-Tricks kennen. Viele Blätzli werden gestrickt. Die

meisten senden wir an in die Blätzli-werkstatt nach St. Gallen, die ein dankbarer Abnehmer ist. Sie nennt uns schon ihre Filiale! Nicht selten kommt die Sprache auch auf alte Bülacher-Nostalgie-Geschichten, die oft sehr spannend und unterhaltsam sind! So geniessen wir einmal im Monat unseren Lismihöck im 2. Stock an der Rössligasse, natürlich auch mit Kaffee und Zvieri.



Zusammen im gemütlichen Rahmen kreativ sein

BROCKI BÜLACH

F. Böni

Nach zweieinhalb Jahren Brocki Bülach kann man noch nicht wirklich von „alt“ reden. Zu sehr steht die Kooperation mit dem Blauen Kreuz noch unter dem Stern „Neues wagen“.

Bewährt hat sich aber sicher bereits die soziale Integration aller Freiwilligen, die paradiesische Vielfalt des Warenangebots, die kundenfreundliche Atmosphäre im Laden. Alles Faktoren, die sich einmal mehr in einem phäno-



Anne Lavruckine gratuliert dem Geschäftsführer der Brocki im Namen des Brocki-Teams zu seinem runden Geburtstag

menalen Umsatz und Gewinn niederschlagen. Ein Drittel davon fließt in unsere Vereinskasse und ermöglicht es uns, gezielt zahlreiche Projekte zu unterstützen und, wo immer nötig, spontan Not zu lindern.

Wie im Kooperationsvertrag festgehalten, ging der Vorsitz der Betriebskommission im Mai für die nächsten zwei Jahre an unseren Partner, das Blaue Kreuz. Stephan Kunz leitet nun an meiner Stelle die strategische Ebene, Bea Cornaz wurde von Anne Lavruckine abgelöst.

DEKORATION IM ALTERS- UND PFLEGEHEIM RÖSSLIGASSE R. Schad

Alte Cognacgläser – neuer Inhalt. Frau Rosmarie Schad, die liebevoll jede Woche die Blumendekoration im Alters- und Pflegeheim Rössligasse gestaltet, bekam alte Cognacschwenker geschenkt. Ihr kam die Idee, diese mit natürlichen Materialien zu dekorieren und im Speisesaal auf die Tische zu stellen. Im Laufe des Jahres gesammelte Rinde, Steine oder



Schwarzföhrenzapfen befestigte sie vorsichtig mit Heissleim im Glas.

Das Resultat ist wunderschön und hat Rosmarie Schäd bei der Herstellung und den Bewohnern beim Betrachten viel Freude und Spass bereitet. Der gegenseitige Austausch, auch mit Besuchern, wird von allen sehr geschätzt. Es ist ein Geben und Nehmen. (Text von B. Cornaz)



Dekoration in der Rössligasse

FREIZEITWERKSTATT

C. Thali

Im 2009 habe ich die Kursleitung der gut etablierten Freizeitwerkstatt übernommen. Gemeinsam mit Judith Bettschart und Frauke Böni haben wir der Freizeitwerkstatt einen neuen Anstrich verpasst. Die Flyer in handlichem Format und die diversen Plakate leuchten in schönen Farben, um noch mehr Kreative anzusprechen. Zusätzlich bieten wir in den Freizeitangeboten der Primarschule unsere laufenden Kurse an. Dies alles hat der Freizeitwerkstatt wieder neuen Wind verliehen.

Noch immer hängt der Erfolg aber in erster Linie von den attraktiven Kursangeboten und der Mithilfe unserer langjährigen Kursleiterinnen und Kursleiter ab. Kurse, wie z.B. Klöppeln, Aquarellieren, Speckstein und offene Holzwerkstatt, werden schon seit vielen Jahren erfolgreich angeboten. Aber es braucht auch immer wieder neue, trendige Angebote, um die Freizeitwerkstatt immer wieder aufs Neue attraktiv zu machen.



Moderne Osterhühner aus Beton (Foto: C. Thali)



KAFFEESTUBE

B. Bräm

Das Motto „Altes pflegen - Neues wagen“ zog sich wie ein roter Faden durch die diesjährige Kaffeestube. Trotz grossen Anstrengungen war es nicht gelungen, ein neues OK zu finden. Was tun?

„Neues wagen“? Im letzten Moment entschieden sich Annette Wälchli und Frauke Böni mit mir für je einen Tag am Weihnachtsmarktweekende die Verantwortung in der Kaffeestube zu übernehmen. Das reduzierte den zeitlichen Aufwand des OKs am Marktweekende, erforderte aber mehr Informationsaustausch und Improvisation.

„Altes pflegen“? Es lief alles ziemlich rund und trotz des milden Wetters war die Kaffeestube meist gut besucht. Die eingespielten Teams führten die Kaffeestube während ihrer Schicht wie immer souverän. Der langjährige gute Ruf der Kaffeestube des Gemeinnützigen Frauenvereins für feinen Kaffee und Kuchen ist gefestigt und die Kundschaft kommt gerne zu uns in die Stube.

Lediglich ein Stromausfall am Samstag während der strengsten Schicht wurde zur Herausforderung, aber ein Notfallelektriker konnte die Situation letztendlich beheben, wenn auch nicht gratis. Umso schöner, dass trotzdem wieder ein stolzer Reingewinn von Fr. 2'809.55



Bei der Kundschaft sehr beliebt: Kaffee Spezial mit Sahnehaube

erwirtschaftet wurde. Die Wertschätzung der Freiwilligen erfolgte im Januar 2013 bei einem gemeinsamen Anlass. Die Suche nach einem neuen OK geht weiter.



SOCKENKÄSSELI

E. Frei

Nach wie vor gefragt sind schwarze, handgestrickte Herrensocken in Grösse 44-45 (mit Fersen). Etwas Neues hat Ella Frei gewagt, indem sie einen Input einer Kundin aufgenommen hat und Socken ohne Fersen strickt. Da dies Neuland für unsere „Lismifrau“ war, hat sie sich ein entsprechendes Fachbuch gekauft und den Versuch gewagt, etwas Unkonventionelles auszuprobieren. Es sei nicht ganz einfach, da der Schaft sich immer wieder verdrehe. Der Vorteil einer fersenlosen Socke sei, dass man einfach ohne zu studieren in das Fusskleid reinschlüpfen könne. Dies sei bei Kindern besonders beliebt. Jede Woche geht Ella Frei in die Brocki und kontrolliert, welche Socken benötigt werden. Was fehlt, wird dann innerhalb einer Woche gestrickt, sodass das Regal wieder aufgefüllt werden kann. (Text von B. Cornaz)

KINDERHÜETEDIENST

U. Niederhauser



*Ursula Niederhauser in Ihrem Element.
(Bild Balz Murer Meier, Zürcher Unterländer)*

Nach einem „Beinahe-Aus“ im April 2012 können wir unsere liebgewonnene Tätigkeit im Kinderhüeten fortsetzen. Dank einem Zeitungsartikel im Juni 2012 stehen uns anstatt vier nun sogar fünf Gruppen zur Verfügung. Die neuen, motivierten Frauen bringen frischen Wind in die bestehenden Gruppen, was nur Vorteile hat und sich auch positiv auf die Kinder auswirkt. Wir erfreuen uns an der grossen Kinder-schar mit ihren strahlenden Augen, den tollen Spiel- und Bastelideen, der Wertschätzung der Eltern und der guten Atmosphäre untereinander.



Die Hüetezeit ist traditionell am Dienstag 14 - 17 Uhr (Sept. -April). Mit dem unveränderten Beitrag von CHF 3.– pro Kind für das beliebte Zvieri (Zwieback, Sirup, Äpfel) finanzieren wir neue Spiele, Bastelmaterial und gönnen uns einen wohlverdienten Abschlusshöck.

Die Zusammenarbeit mit dem Mamerlapap pflegen wir bewusst. Wir bieten gerne Hand, wenn der Schreiner Martin Gehring der Freizeitwerkstatt einen Auftrag ausführen soll.

KULTURGRUPPE

R. Gut

Im vergangenen Jahr haben wir fünf ganz verschiedene Ausstellungen besucht. Gerade durch die Führungen ist es möglich, vertieft neue Einblicke zu erhalten. Oft bekommen Werke erst mit Hintergrundinformationen für den Betrachter einen Sinn und werden damit verständlich. Dies gilt nicht nur für Kunstsammlungen, sondern auch für Kultur im Allgemeinen.

Bei der Nahmad Ausstellung in Zürich, wo Bilder von Claude Monet bis Picasso gezeigt wurden, war das ganz besonders eindrücklich. So schön die Monet-Bilder sind, so schwierig ist Picasso zu verstehen.

Mit unseren Ausflügen zu Kunst und Kultur wollen wir nicht nur Altes pflegen, sondern auch Neues wagen, erfahren und Interessen wecken.

LANGLAUFGRUPPE

E. Eberhard

Wann spricht man von Tradition? Gehören Anlässe, die sechsmal stattgefunden haben, schon zur Tradition? Wenn ja, dann sprechen wir vom gemütlichen Langlaufen, von herrlicher Bergwelt, von guten Gesprächen, von spannenden Spielen, feinem Essen und urchigem Obergomser Theater. Viel Neues bietet sich natürlich immer für diejenigen Frauen an, die sich zum ersten Mal für diese Art Ferien entscheiden. Für sie ist es unter Umständen ein Wagnis, aber wie die Erfahrung zeigt, lohnt es sich alleweil!



NÄHGRUPPE

H. Meier-Pfeiffer

In der Brocki Bülach werden oft Kleidungsstücke abgeliefert, bei denen Knöpfe fehlen und Nähte offen sind. Diese Stücke zu flicken ist eine Arbeit, die wir schon lange ausüben und sie auch gerne tun. Die wieder tadellos hergestellten Kleidungsstücke warten dann anschliessend in der Brockenstube auf ihre Käufer. Regelmässig nähen wir auch Schürzen und Patchwork-Jäggli, welche danach an verschiedenen Anlässen, wie z.B. dieses Jahr am Basar im Altersheim Rohn-Salvisberg, verkauft werden.

Spannend sind jedoch Aufträge wie der folgende, als uns Anfang des Jahres eine Tanzgruppe anfragte, Gilets aus Glanzstoffen zu nähen. Diese würden dann anlässlich einer Tanzaufführung in der Aula der Kantonsschule von den Frauen und Mädchen dieser Tanzgruppe getragen werden. Gerne machten wir uns sogleich ans Werk. Doch bereits das Zuschneiden des Stoffes war eine Herausforderung und die eine oder andere Schere litt beträchtlich. Auch das Anfertigen der Gilets aus dem „Fasnachtsstoff“ war nicht einfach, aber nach getaner Arbeit waren wir stolz darauf, diesen Auftrag gut erfüllt zu haben.

REISEN

A. Lavruckine

Dreimal über den Rhein – zu Fuss, mit dem Car, und als abschliessendes Highlight, mit der Fähre „Vogel Gryff“ über den mächtigen Fluss mit eindrucklichem Panorama auf die Basler Altstadt. Das rundete den gelungenen Jahresausflug 2012 des Frauenvereins ab! Ein Tag, an dem viele wichtige alte Traditionen erhalten geblieben sind: Zeit für einander und zum Plaudern bei Kaffee und Gipfeli „im Ausland“, freie Zeit, um selbst etwas zu unternehmen und etwas für den „Geist“ zu tun, z.B. beim spannenden Rundgang im Pharmazeutischen Museum.

Neues hat man auch gewagt: das feine Mittagessen in der ungewöhnlichen aber spannenden Kulisse des Restaurants EOIPSO, welche eindrucklich



Gruppenbild - Zum Abschluss der gelungenen Vereinsreise

die Vergangenheit der Maschinenindustrie widerspiegelt! Mit viel Elan versuchte man, für alle einen optimalen Tag zu gestalten - keine einfache Aufgabe, weil wir und unsere Interessen so verschieden sind! Der Erfolg hängt zum grössten Teil aber von der guten Laune der Teilnehmerinnen ab - und so war es diesmal, in jeder Beziehung ein harmonischer und spannender Tag.

VERSAND DER PRO JUVENTUTE - ELTERNBRIEFE

U. Meier-Schweiger

Bülach wächst und wächst... Nicht nur die Anzahl der Häuser nimmt rasant zu, sondern auch die Einwohnerzahl. Gleich im Januar erblickten 17 erstgeborene Babys das Licht der Welt. Der absolute Rekordmonat war der Juni mit 20 Babys. Am Jahresende warten nun über 1000 Kuverts für 160 Familien auf den Versand zweimal im Monat. Eine absolute Rekordzahl! Die Entwicklung von Bülach ist noch nicht zu Ende: Welche Zahlen erwarten mich wohl im 2013?



SCHREIBDIENST

F. Böni

Im Oktober 2012 jährte sich die Eröffnung des Bülacher Schreibdiensts zum fünften Mal. Was als Pilotprojekt im 2007 startete, ist nun ein fester Bestandteil unseres breiten, sozialen Engagements. Der Schreibdienst war die erste Arbeitsgruppe, die nicht nur auf die „typischen“ Kernkompetenzen der Frau setzte, wie das seit der Gründung des Vereins meist der Fall war: Kochen, waschen, flicken, backen, pflegen, Kinder betreuen, basteln usw. Der im 2007 eröffnete Schreibdienst setzte erstmals auf ganz andere Kompetenzen, auch wenn das Helfen von Menschen in Not sicher ausschlaggebend war. Schreiben, Computer, Sprachen, Technik - das zeigt, wie sich unsere Gesellschaft gewandelt hat und wie die technischen Entwicklungen unserer Zeit auch nicht vor dem Frauenverein und seinen Frauen halt gemacht hat.

Die Stadt lud alle aktiven und ehemaligen Mitglieder zu einem Jubiläumsapéro im Rathaussaal ein. Stadtrat Mark Eberli und der Leiter des Sozialamts, Daniel Knöpfli, würdigten unseren Einsatz gebührend.



Ehemalige und aktive Freiwillige des Schreibdienstteams am Jubiläumsapéro der Stadt



VERPFLEGUNGSGRUPPE

I. Wullschleger

Diese Gruppe des Frauenvereins hat schon „zig“ Jahre auf dem „Buckel“. Der Name stammt noch aus der Anfangszeit, als deren Mitglieder für die jährliche Mitgliederversammlung und Brocki-Sitzung selber einkauften, die Getränke besorgten, kochten, im Kirchengemeindehaus die Tische herrichteten, servierten, Geschirr wuschen und aufräumten. Heute sind wir in erster Linie für den Service zuständig, teilweise für die Dekoration.

Ebenso lange schon betreuen Frauen unserer Gruppe bei den beiden Blutspende-Aktionen im Frühling und Herbst die Kaffeestube. Hier jedoch wird uns vom Samariter-Verein der Einkauf der Brötchen und Getränke anvertraut. In neuerer Zeit haben wir uns auch schon von anderen wohltätigen Organisationen für Servicearbeiten engagieren lassen, im 2012 z.B. beim 20-jährigen Jubiläum im Sechtbach-Huus. Dank drei Neumitgliedern ist unsere Gruppe auf 13 Helferinnen angewachsen. Somit hat es für jeden Anlass ausreichend Personal, das bei diesen Aufgaben mit Freude und Begeisterung mitmacht.

VEREINSPOST

J. Bettschart

An zwei Nachmittagen im März und im Juni trafen sich die Frauen der „Vereinspost“, um die Einladung zur Mitgliederversammlung, den Jahresbericht, die Einladung zur Vereinsreise sowie diverse Flyer sorgfältig in die Kuverts zu verpacken und für den Postversand vorzubereiten. Nach wie vor erhält so jedes Mitglied diese wichtigen Unterlagen auf Papier und nicht nur elektronisch. Man kann die Unterlagen in die Hand nehmen, darin blättern, vielleicht einmal etwas Wichtiges ausschneiden und aufhängen, ohne Angst, dass die Informationen mit einem falschen „Klick“ plötzlich weg sind....

Einmal trafen sich die Frauen nicht wie sonst üblich in der Freizeitwerkstatt, sondern im gemütlichen „Heiligen Bimbam“. Nach getaner Arbeit zog es uns dann aber trotzdem wieder in die Cafeteria des Alterszentrum Im Grampen zum „Latte Macchiato“ – Neues wagen, aber „Feines“ bewahren.



Ein dickes Kuvert für jedes Mitglied.

WANDERGRUPPE

A. Maissen / M. Hermann

- Wir Wanderinnen erfreuen uns nach wie vor an der wunderschönen Natur, eigentlich immer mehr, je älter wir werden!
- Wir lieben das gemütliche Picknicken bei schönem Wetter und geniessen eine gemeinsame warme Mahlzeit in einem Bergrestaurant bei Regen oder Kälte.
- Wir hören einander zu und nehmen gerne am Schicksal einer Kollegin teil. Oft weiss man ja sogar einen Rat...
- Bei der Heimkehr sind wir uns stets einig: Wir haben wieder einen wundervollen Tag erlebt!
- Unser Jahresschlusshöck ist das einzig Traditionelle, das wir pflegen. Wir treffen uns zu einem Apéro mit anschliessendem feinem Mittagessen und lassen das Wanderjahr Revue passieren.
- Zu unseren monatlichen Wanderungen kommen jedes Mal neue Frauen hinzu: meist frisch pensionierte, die sich schon lange auf diese Wandergruppe gefreut haben.
- Wir können einfach nur hoffen, dass uns unsere tollen Wanderleiterinnen erhalten bleiben! (Text von V. Koneth)



SPEZIALANLASS „INTERNATIONALER TAG DER FRAU“

F. Böni

„Engagierte Frauen in unserer Mitte“, so lautete der Schwerpunkt der Veranstaltung am 8. März 2012. In einer Diskussionsrunde, die von der reformierten Pfarrerin Dagmar Bujack geführt wurde, gaben fünf Frauen Auskunft über ihr Engagement.

Ruth Sarasin informierte die ca. 80 Gäste über das Generationenprojekt „Tandem“, Bettina Saladino über ihr Engagement als Vollzeit-Tagesmutter. Rosa Pfister erzählte aus ihrem langjährigen politischen Alltag als SP-Politikerin. Caroline Schulzke, die in Kamerun ein Hilfswerk gegründet hat, warb für ihr grosses Ziel, dort ein Erste-Hilfe-Zentrum aufzubauen. Und Taskin Sener, die sich selbstständig gemacht hat, gab Auskunft über ihre Erfahrungen als Geschäftsfrau. Neben dem feinen Buffet gefiel den Gästen an diesem geselligen Abend die Frauenformation „AmarOn“, die mit herzerfrischendem Folk aus Ost und West die anwesenden Frauen zum Tanzen motivierte.

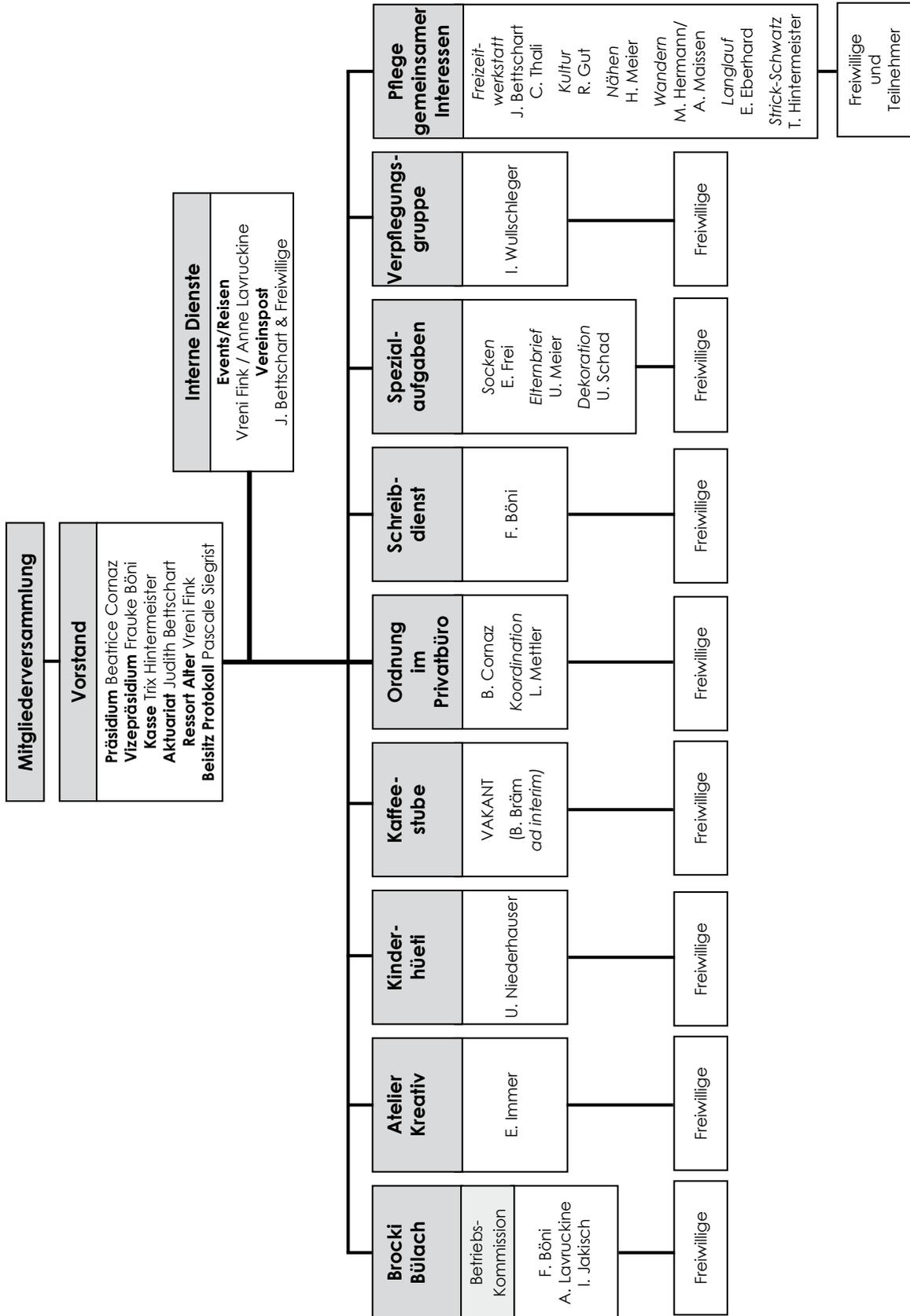


Beschwingte Musik mit einer Frauenformation

SPEZIALANLASS IM HERBST „TREFFEN MIT DEN KATHOLISCHEN FRAUEN UND DER COCKTAIL FRAUENGRUPPE“

F. Böni

Wo fängt die Angst an? Wo der Mut? Wie kann ich mich verteidigen? Nun wissen wir es: Nie mehr ohne einen Regenschirm aus dem Haus, die Zeitung zusammengerollt in der Hand, der Schlüsselbund zum Angriff bereit in der Hand, das Handy gut sichtbar. Diese und andere Tricks für den Alltag vermittelte Jeanine de Ruijter, pallas-Leiterin, den anwesenden Frauen in einer entspannten Atmosphäre und liess sie die theoretischen Ansätze gleich praktisch anwenden. Kaffee, Tee und Kuchen schmeckten im Anschluss wunderbar!





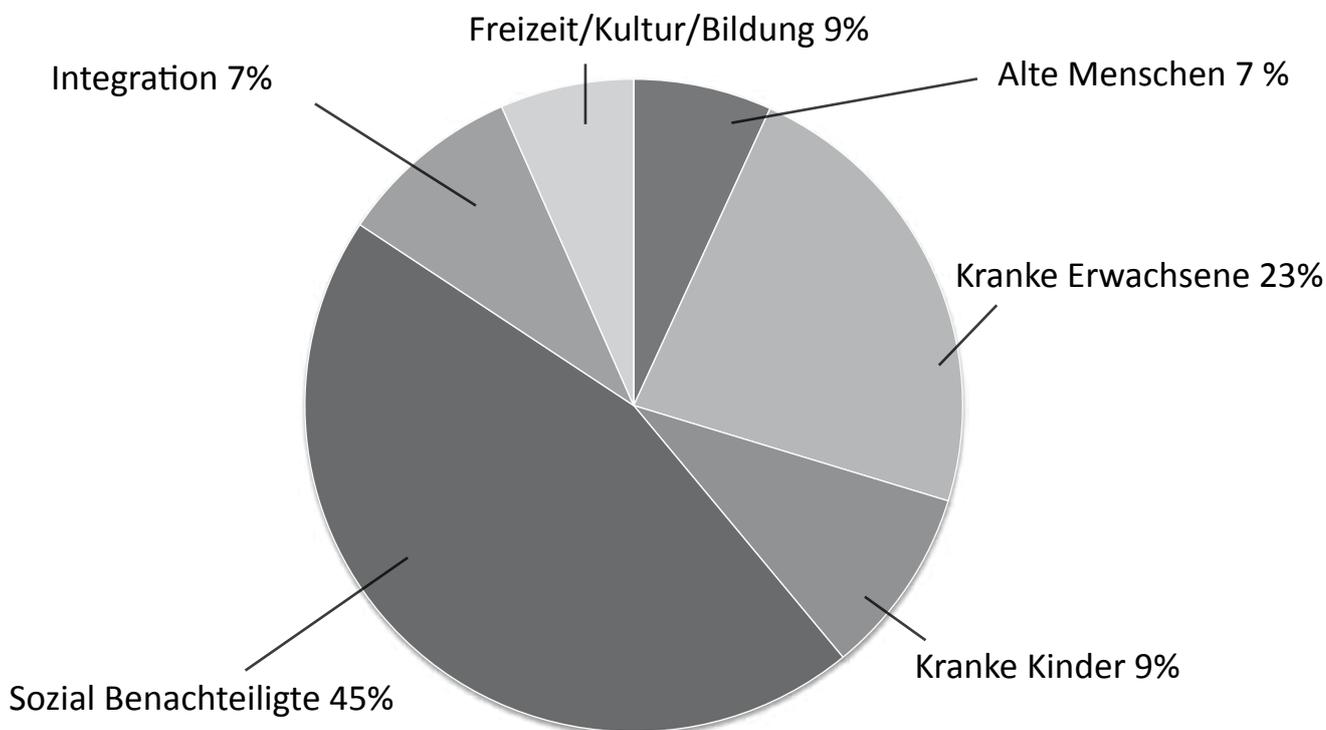
Die Erträge des Vereins setzen sich aus Mitgliederbeiträgen, Spenden, dem Gewinn der Kaffeestube am Weihnachtsmarkt sowie dem anteilmässigen Gewinn der Brocki Bülach zusammen.

Im Rahmen seiner Kompetenz unterstützte der Vorstand im Laufe des Rechnungsjahrs **diverse Anfragen in der Höhe von CHF 8'683.**

Die Vergabungen an soziale, gemeinnützige, kulturelle und andere Organisationen betragen im 2012 **effektiv CHF 66'700.** Dies gemäss der Aufstellung, welche an der Mitgliederversammlung 2012 verabschiedet wurde. Zu Weihnachten wurden erneut ca. **210 Geschenke im Wert von total CHF 12'770** an Einzelpersonen und Familien übergeben.

Im 2012 wurden ausserdem die allgemeinen Kriterien der Gesuchstellung (Vergabungsreglement) erarbeitet. Zusammen mit weiteren Informationen können sich Gesuchsteller bereits im Vorfeld informieren, ob sie Aussicht auf Unterstützung haben und welche Vorgaben zu erfüllen sind.

Gesamtbetrag CHF 88'153





Trix Hintermeister

	per 31.12.2012	per 31.12.2011
AKTIVEN	CHF	CHF
Kasse	853	222
Postfinance	10'458	3'916
Bankguthaben	142'658	122'953
Wertschriften	28'287	27'905
Rechnungsabgrenzung ¹⁾	134'554	119'337
TOTAL AKTIVEN	316'810	274'343

PASSIVEN	CHF	CHF
Fremdkapital	255	410
Rechnungsabgrenzung ¹⁾	11'525	9'140
Abgrenzung Vergabungen ³⁾	100'000	70'000
Zweckgeb. Vermögen f. Vergabungen ²⁾	25'000	37'500
Zweckgeb. Vermögen f. Investitionen ¹⁾	50'000	50'000
Legat Frau Tschumi ⁴⁾	20'000	
Vermögen Frauenverein	70'380	48'877
Vermögen Freizeitwerkstatt	20'214	16'559
Jahresergebnis	+19'436	+41'857
TOTAL PASSIVEN	316'810	274'343



VEREINSRECHNUNG

Trix Hintermeister

	2012	2011
ERTRAG	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge	10'975	11'210
Spenden	4'946	5'177
Einnahmen Vereinsbetrieb	10'204	15'041
Einnahmen Brocki Bülach ⁵⁾	130'900	114'316
Einnahmen Freizeitwerkstatt	28'081	25'083
Zinserträge	1'175	1'025
Einlage aus Zweckg. Vermögen	12'500	12'500
TOTAL ERTRAG	198'781	184'352
AUFWAND	CHF	CHF
Spesen Verein	2'287	2'230
Kosten Aktivitäten des Vereins	18'529	16'734
Kosten Verwaltung des Vereins	5'637	7'601
Bankspesen	428	881
Kosten Freizeitwerkstatt	27'547	21'963
Kollektive Kosten	3'464	3'136
Spenden/Unterstützungen	21'453	19'950
Vergabungen		70'000
Rückstellung Vergabungen ³⁾	100'000	
TOTAL AUFWAND	179'345	142'495
Jahresergebnis	+19'436	+41'857



Vorstand

ERLÄUTERUNGEN

- 1) Die **Rechnungsabgrenzung** auf der Seite der Aktiven beinhaltet den ausstehenden Anteil aus dem Gewinn der Brocki Bülach sowie Ausgaben, die schon bezahlt wurden, aber bereits Aufwände für 2013 sind. Auf der Seite der Passiven stehen die Einnahmen im 2012, die aber eigentlich Erträge des 2013 sind, z.B. Kursgelder der Freizeitwerkstatt für Kurse, welche erst im 2013 durchgeführt werden.
- 2) **Mittelflussrechnung:** Im 2010 wurde definiert, während vier Jahren jeweils CHF 12'500 aus dem zweckgebundenen Vermögen „Ausgleich Abschreibung der Erstinvestitionen der Brocki Bülach“ für Vergabungen bereitzustellen.
- 3) **Abgrenzung für Vergabungen:** Auf Grund der erfreulichen Zahlen der Rechnung 2012 und der positiven Budgetzahlen der Brocki Bülach für das Jahr 2013 hat der Vorstand entschieden, **CHF 100'000 für Vergabungen** zurückzustellen. Die Brockifrauen diskutieren und genehmigen am Apéro im Januar die Liste der zu berücksichtigenden Gesuchsteller, der Vorstand ergänzt den Verteilschlüssel; die eigentliche Abnahme der Liste und die Höhe der einzelnen finanziellen Unterstützungen erfolgt an der ordentlichen Mitgliederversammlung im März 2013.
- 4) **Legat Frau Tschumi:** Bei der Archivierung sämtlicher Vereinsdokumente ist man auf ein Legat gestossen. Im Jahr 1972 hat der Frauenverein eine Schenkung von Frau Tschumi-Heurer **in der Höhe von CHF 20'000** zum Andenken an ihre in Bülach wohnhaft gewesene Schwester Frau Erika Honegger erhalten. Gemäss den Anordnungen im Legat muss das Kapital erhalten bleiben und nur „Alte, Kranke und Bedürftige“ aus Bülach dürfen mit dem Zinsertrag beschenkt werden. Es wird deshalb separat ausgewiesen.
- 5) Der **Gewinn** des Betriebsjahres 2012 der Brocki Bülach betrug gesamthaft **CHF 392'700**, dem Frauenverein steht davon ein Drittel zu.



Revisionsbericht Gemeinnütziger Frauenverein Bülach

AN DIE ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG 2013

Sehr geehrte Damen

In unserer Funktion als Revisorinnen des Gemeinnützigen Frauenvereins Bülach bestätigen wir hiermit, dass wir die Jahresrechnung 2012 eingehend geprüft haben. Es wurden von uns diverse Einnahmen- und Ausgaben-Belege eingesehen sowie die Saldi der diversen Konti mit den entsprechenden Buchsaldi verglichen. Die Belege stimmen mit der Buchhaltung überein.

Die Rechnung wurde ordnungsgemäss und sauber geführt.

Wir beantragen der Generalversammlung, die Jahresrechnung 2012 zu genehmigen, unter bester Verdankung der geleisteten Arbeit der Kassiererin, Trix Hintermeister.

Bülach, den 29.01.2013

Die Revisorinnen

Maya Fava

Claudia Schneider



Judith Bettschart

STAND DER MITGLIEDER per 31.12.2011: 553

Eintritte: 14

Ein herzliches Willkommen den neuen Mitgliedern.

Austritte: 34

Wir bedanken uns für die Treue und das Engagement.

Wir mussten für immer Abschied nehmen von:

Emmi Beurer	Hedy Ehrensberger	Gertrud Heidelberger
Elsbeth Lauper	Hedwig Mossdorf	Ruth Nievergelt
Renzo Piubel	Irene Rau	Maja Roduner

JUBILARINNEN

Wir ehren unsere langjährigen Mitglieder für die Treue und gratulieren ihnen ganz herzlich!

70 Jahre (Ehrenmitglied)

Anna Greuter

65 Jahre (Ehrenmitglied)

Dorothea Messmer-Stauber ❁ Alice Winzeler

60 Jahre (Ehrenmitglied)

Lydia Hegi-Müller ❁ Mathilde Maeder ❁ Martha Meyer ❁ Ursula Stillhart

50 Jahre (Ehrenmitglied)

Yvonne Engler-Kohler ❁ Sonja Graber-Giraudi ❁ Renée Iselin-Bula ❁

Susi Peter-Oschwald ❁ Hanna Utzinger ❁ Margrit Wirth-Kömeter ❁

Christine Züllig

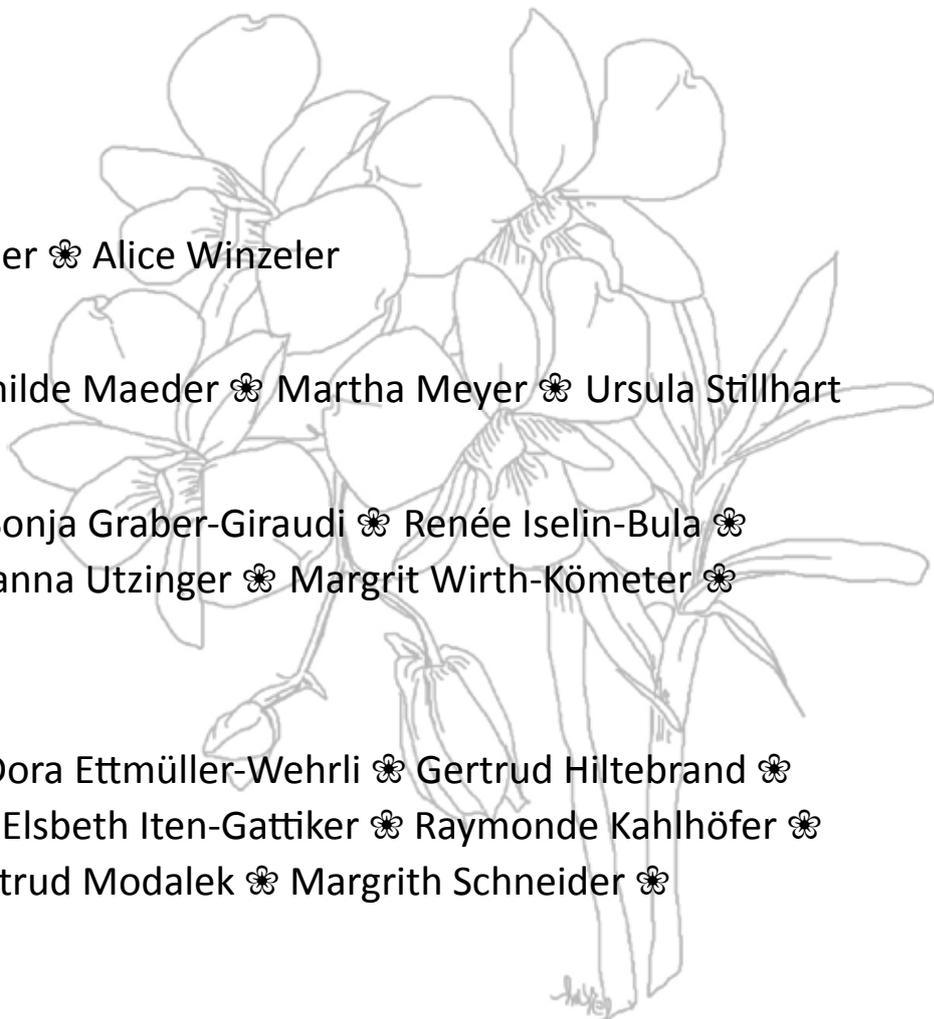
40 Jahre (Ehrenmitglied)

Helen Anliker-Lauppe ❁ Dora Etmüller-Wehrli ❁ Gertrud Hildebrand ❁

Ursula Hildebrand- Frei ❁ Elsbeth Iten-Gattiker ❁ Raymonde Kahlhöfer ❁

Rosmarie Langhart ❁ Gertrud Modalek ❁ Margrith Schneider ❁

Alice Zweidler





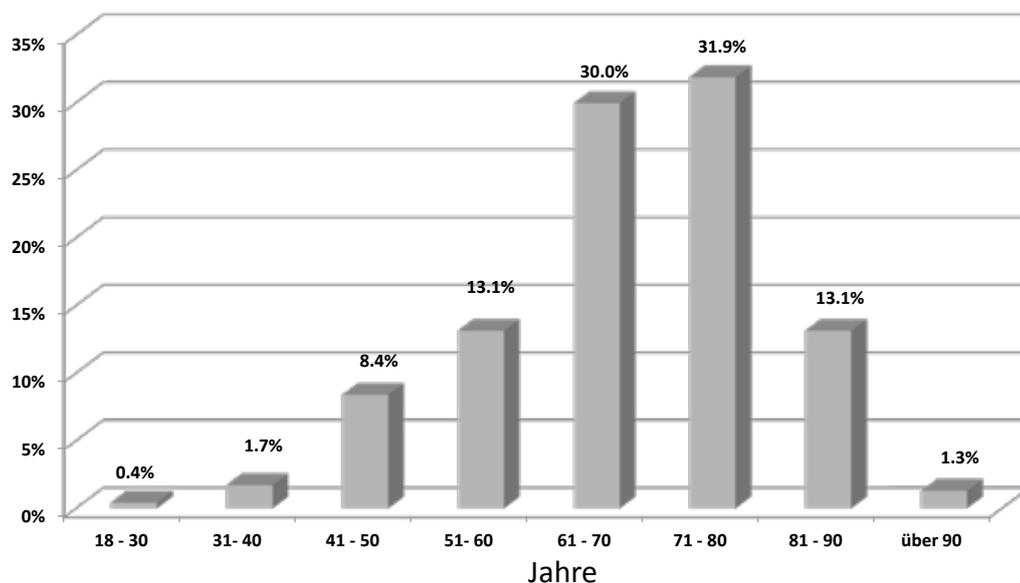
25 Jahre

Susanne Andris-Stierli ✿ Yvonne Böni-Meier ✿ Rosemarie Emler-Mäder ✿
Hermine Gunziger ✿ Maria Kern-Hauser ✿ Ursula Meier-Schweiger ✿
Christina Neuenschwander

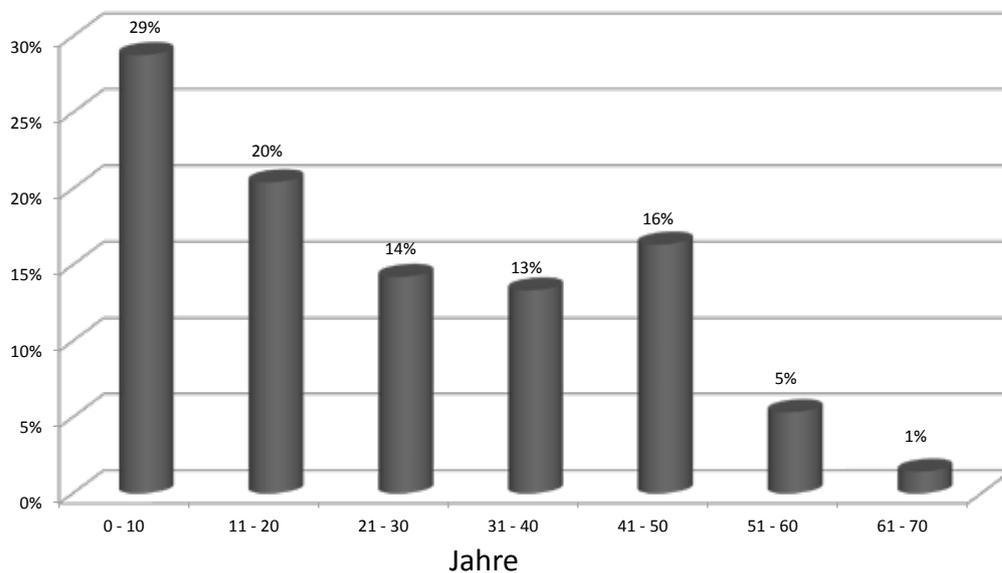
Das Jubiläum bezieht sich auf das Vereinsjahr 2012. Die offizielle, persönliche Ehrung erfolgt an der MV 2013.

MITGLIEDERSTATISTIK

Struktur in Altersgruppen



Dauer der Mitgliedschaft





Vorstand

Allen, die uns während des Vereinsjahrs 2012 finanziell unterstützt haben, danken wir ganz herzlich.

Spenden bis CHF 30.–

Bei den Spenden bis CHF 30.– erhielten wir von 138 Spenderinnen insgesamt CHF 2'573.– Leider können wir infolge Platzmangels nicht alle Spenden einzeln aufführen. Wir freuen uns aber sehr über jede Zuwendung.

Spenden ab CHF 30.– / Total CHF 2'230.–

Bachofen, Irène

Cornaz, Ruth

Doessegger, Ursula

Egle, Verena

Eigenmann, Rita

Erb, Ursula

Fehr, Mirta

Gerber, Doris

Gfeller, Anna

Hagger, Regula

Hänseler, Melanie

Hiltebrand, Edith

Hoch-Belz, Lini

Iten-Gattiker, Elsbeth

Janett, Hermina

Kern-Hauser, Maria

Müller, Angelika

Naegeli, Susanna

Plüss, Rosmarie

Rutschmann, Heidy

Weber, Lisbeth

Wyss, Käthi

Sonstige Zuwendungen

Kollekte Frau H. Ehrensberger: CHF 200.–

Musikschule R. Hutter, Bülach: CHF 128.–

Samariterverein, Bülach: CHF 200.–



Ausblick 2013

Wir werden Altes, sprich Bewährtes, weiterhin pflegen und sicherlich auch wieder Neues anpacken.

- Barbara Bräm und Beatrice Cornaz werden das **Archiv** fertigstellen und die Protokolle der vergangenen 143 Jahre als Bücher binden lassen.
- Das bewährte **Sommertreffen aller AG Leiterinnen** wird am Mittwoch, 26. Juni 2013 stattfinden. Geplant ist ein Ausflug nach Lenzburg in die Ausstellung „Entscheiden“.
- Am Mittwoch, den 29. Dezember 2013, werden wir die **Neumitglieder** begrüßen. Bei Kaffee und Gipfeli erfahren die Gäste Genaueres über den Frauenverein, seine Projekte, Aktivitäten und Pläne. So können wir wunderbar neue Verbindungen knüpfen und Interessen wecken.
- Wir pflegen den **Kontakt zu den Frauen der Cocktailgruppe** zu Beginn des Jahres in Form eines gemeinsamen Filmabends.
- Im **Projekt „Stadtblatt“** werden wir weiterhin eine führende Position einnehmen. Im Februar und April sind je ein weiterer Runder Tisch geplant. Gleichzeitig wird in drei Projektgruppen an konkreten Themen gearbeitet.
- Ein Treffen mit der **Resonanzgruppe** ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht geplant. Bei Bedarf werden wir uns per Post oder Newsletter melden.
- Wer möchte den **„Vereinsraum“** Heiliger Bimbam an der Hans-Haller-Gasse 4 in Bülach am Mittwochnachmittag oder -abend nutzen? Zum Beispiel für einen Spiel- und Jassanlass, eine private Geburtstagsfeier, ein Dankesessen für die Mitarbeiterinnen in der Arbeitsgruppe etc. Bitte bei Trix Hintermeister melden, sie nimmt die Reservationen gerne entgegen.
- Auch im 2013 werden wir uns mit der Frage beschäftigen, wie viel wir von unserem **Vermögen** abbauen wollen und können.

Die Aufgaben sind weder nach Priorität noch chronologisch geordnet.



Kaffeestube

Neues OK gesucht!
(2- 4 Personen)

Seriöse Einführung,
Unterstützung, wenn nötig.

22.-24. November 2013,

Bitte melden bei:

Barbara Bräm, ☎ 044 860 94 86

WICHTIG!!!

Schreibdienst

Sie sind geübt im Umgang mit Computern, haben Freude am Schreiben, sind kontaktfreudig?

*Montags, 17-19 Uhr,
Einsatzplan nach Absprache*

Bitte melden bei:

Frauke Böni, ☎ 044 862 14 82

Brocki Bülach

Sie haben Freude am Verkauf, am Umgang mit Kunden, sind selbstständig u. kontaktfreudig?

Di, Mi, Do, oder Fr 13-18 Uhr

Sa 9-13, 12-16 Uhr

Einsatz flexibel nach Absprache

Bitte melden bei:

Esther Setz, ☎ 044 860 60 04

Kinderhütendienst

Haben Sie Freude an kleinen Kindern?

*Dienstags, 14-17 Uhr,
Einsatz nach Absprache
(jeweils September - Mai)*

Bitte melden bei:

Ursula Niederhauser,
☎ 044 860 53 08

Nachbarschaftshilfe

Nachbarschaftshilfe Region
Bülach, Allmendstrasse 1

8180 Bülach

nachbarschaftshilfe@buelach.ch

www.nachbarschaftshilfebuelach.ch

Koordinationsstelle 079 795 72 03



Datum	Anlass	Hinweis
17. Jan. 2013 19:30 Uhr	Filmabend mit den Cocktailfrauen Bülach	Jugendsekretariat, Winterthurerstrasse 11, Bülach
30. Jan. 2013 ab 18:30 Uhr	Brocki-Apéro für Brockifrauen des Vereins	Brocki Bülach
6. März 2013 ab 20 Uhr	Strickschwatz - gemütliches Stricken und Schwatzen - kein Kurs	„Vereinsraum“ Bimbam Hans-Haller-Gasse 4 auch am 3.4, 8.5., 12.6., 3.7., 4.9., 2.10., 6.11., 4.12.
NEU März 2013 ab 19 Uhr	Internationaler Tag der Frau ^{*)} Kath. Kirchgemeindehaus Bülach	„Glücksmomente“, Musik und Tanz, Spenden fürs Buffet sind willkommen
27. März 2013 ab 18 Uhr	Ordentliche Mitgliederversammlung	Hotel Restaurant Zum Goldenen Kopf
4. Mai 2013 9 - 16 Uhr	Brocki-Fäscht	Brocki Bülach
5. Juni 2013 ganztags	Vereinsreise	Einladung folgt im April
26. Juni 2013 vormittags	Treffen der Arbeitsgruppenleiterinnen	Einladung erfolgt durch die Präsidentin
26. Sept. 2013 ab 14 Uhr	Spezialanlass mit dem Katholischen Frauenverein	Kath. Kirchgemeindehaus Einladung folgt später
22.-24. Nov. 2013 nachmittags/abends	Kaffeestube am Weihnachtsmarkt	Kuchen- & Tortenspenden sind willkommen
27. Nov. 2013 vormittags	Neumitgliedercafé	Einladung erfolgt durch die Präsidentin
29. Jan. 2014 abends	Brocki-Apéro	Brocki Bülach
8. März 2014 abends	Internationaler Tag der Frau ^{*)}	Einladung folgt 2014
26. März 2014 abends	Ordentliche Mitgliederversammlung	Einladung folgt 2014

*) Details auf www.frauenverein-buelach.ch oder in der Tagespresse.



Vorstand 2012

Cornaz, Beatrice , Unterweg 35, 8180 Bülach ☎ 044 862 60 10 , E- ✉ bea.cornaz@bluewin.ch	<i>Präsidentin</i>
Bettschart, Judith , Grundstr. 3a, 8180 Bülach ☎ 044 860 66 75 , E- ✉ judith.bettschart@bluewin.ch	<i>Aktuariat / Versand</i>
Böni, Frauke , Bäretsmoosstr. 11, 8180 Bülach ☎ 044 862 14 82 , E- ✉ fraukeboeni@sunrise.ch	<i>Vizepräsidentin/Öffentlichkeitsarbeit</i>
Fink, Vreni , Im Angelrain 9, 8185 Winkel ☎ 044 860 60 69, E- ✉ vrenifink@duebinet.ch	<i>Ressort Alter</i>
Hintermeister, Trix , Bahnhofstr. 9, 8180 Bülach ☎ 044 860 04 46 , E- ✉ trixhi@greenmail.ch	<i>Kasse</i>
Siegrist, Pascale , Tiefengasse 4, 8180 Bülach ☎ 044 860 77 97 , E- ✉ u.siegrist@sunrise.ch	<i>Protokolle</i>

Kontaktpersonen der Aktivgruppen

Böni, Frauke , Bäretsmoosstr. 11, 8180 Bülach ☎ 044 862 14 82 , E- ✉ fraukeboeni@sunrise.ch	<i>Brocki Bülach / Schreibdienst</i>
Bräm, Barbara , Heubergstr. 13, 8185 Winkel ☎ 044 860 94 86, E- ✉ bbraem@bluewin.ch	<i>Kaffeestube</i>
Eberhard, Erna , Berglistr. 7, 8180 Bülach ☎ 044 860 45 14, E- ✉ erna_eberhard@hotmail.com	<i>Bülachs Frauen laufen lang</i>
Frei, Ella , Chröpflistr. 38, 8180 Bülach ☎ 044 860 05 08	<i>Gestricktes auf Bestellung</i>
Gut, Rosmarie , Unterweg 70, 8180 Bülach ☎ 044 862 19 08, E- ✉ r.gut@gmx.ch	<i>Kulturgruppe</i>
Hermann, Margot , Grossteinstr. 12, 8180 Bülach ☎ 044 860 46 38, E- ✉ margot.hermann@hispeed.ch	<i>Wandergruppe</i>
Immer, Esther , Tödiweg 8, 8181 Höri ☎ 044 860 59 56, E- ✉ esima@bluewin.ch	<i>Atelier Kreativ</i>
Meier-Pfeiffer, Heidi , Südstr. 9e, 8180 Bülach ☎ 044 860 37 22	<i>Nähgruppe</i>
Cornaz, Beatrice , Unterweg 35, 8180 Bülach ☎ 044 862 60 10 , E- ✉ bea.cornaz@bluewin.ch	<i>Ordnung im Privatbüro</i>
Niederhauser, Ursula , Grundstr. 1, 8180 Bülach ☎ 044 860 53 08, E- ✉ niederhauser.ursula@bluewin.ch	<i>Kinderhüte</i>
Thali, Claudia , Dachslenbergstr. 41, 8180 Bülach ☎ 044 860 34 87, E- ✉ cthali@bluewin.ch	<i>Freizeitwerkstatt</i>
Wullschleger, Irene , Binzeggerweg 2, 8180 Bülach ☎ 044 860 67 23, E- ✉ wulli@bluewin.ch	<i>Verpflegungsgruppe</i>



Gemeinnütziger Frauenverein Bülach

Postfach · 8180 Bülach
www.frauenverein-buelach.ch
Spendenkonto 80-58280-6

Newsletter September 2012



Rückblick

<http://www.facebook.com/gfvbuelach>



Open-Air-Kinoabend in Eglisau

20. Juni

Es gibt kein schlechtes Wetter - nur schlechte Kleidung. Auch der Dauerregen konnte dem Vorstand und den Leiterinnen der Arbeitsgruppen den gemeinsamen Besuch am Eröffnungsabend der Eglisauer Filmtage 2012 nicht verhindern. „Von der Kunst sich durchzumogeln“. Eine sensibel erzählte Jugendgeschichte mit Tragic und Komik mit stimmungsvollen Bildern aus New York. Für alle Anwesenden ein **schöner Einstieg in die Ferien** und die „frauenvereinsfreie“ Zeit im Juli/August!



Mehr Licht in der Brocki

16. Juli

Schon gesehen? **Jetzt noch heller und freier!** Die neue Fensterfront an der Westfassade der Brocki Bülach ist nun fertig montiert. Nun sieht man die schönen Kleider noch besser und sich, mal wieder vorbei zu schauen!

Immer aktuell über das Neueste informiert: www.brockibuelach.ch



Neues Vergabungsreglement

16. August

Mit der Annahme der neuen **Vergabungsreglement** ist der Vorstand in der Pflicht. Endlich sollte ein einheitliches und klar definiertes Reglement für die Vergabungen aus dem Vereinsvermögen erstellt werden. Die neue Version geschrieben. Diese wird allen Mitgliedern an der nächsten Versammlung im März 2013 zur Kenntnisnahme vorgelegt. Wer sich interessiert, findet den Entwurf auf der Homepage unter <http://www.frauenverein-buelach.ch/Gesuche.htm>



Neuer Vorstand des Vereines

28. August

Der Vorstand des neuen Vereines **Region Bülach** (v.l.n.r.: Sylvia Sperka/Kath. Gemeinde Bülach, Vrona Ref. Kirche Bülach, Vrona Bülach und Elsa Zrüchli Zürich).

Am 28. August 2012, fand die Gründungsversammlung des neuen **Vereines Region Bülach** statt. Das Projekt wird getragen vom Gemeinnützigen Frauenverein Bülach, der reformierten Kirche Bülach, der katholischen Kirchgemeinde Bülach, der Pro Senectute Zürich, der Stadt Bülach und der Gemeinde Bachenbülach. Die Aufgaben wurden verabschiedet und die Mitglieder des Vorstands wurden gewählt. Am 28. August erfolgt der offizielle Kick-Off, und dann kann's losgehen. Der Verein sucht über die Region Bülach noch eine/n Koordinatorin für die Nachbarschaftshilfe (20%). Die Koordinationsstelle soll Menschen, die Hilfe anbieten, sog. Gebende, mit Menschen, die Hilfe benötigen, sog. Nehmende, in Kontakt. Mehr zur Stellenbeschreibung auf der zweiten Seite.



Offizielle Steuerbefreiung

16. August

Vereine müssen offiziell von der Steuer befreit werden, und zwar vom obersten Steuerkommissär des Kantons! Seit vielen Jahren wurde die bestehende Steuerbefreiung nicht mehr überprüft und der Verein hat sich damit der Gefahr ausgesetzt, eine hohe Nachzahlungsforderung, v.a. für unser stattliches Vermögen, zu kassieren. Nun haben wir es wieder geschafft – **und es tönt hoch offiziell!**: „Es wird festgestellt, dass der Gemeinnützige Frauenverein Bülach, mit Sitz in Bülach, im Sinne von §61 lit.g StG sowie von Art. 56 lit g DBG weiterhin wegen der Verfolgung von gemeinnützigen Zwecken der Staatssteuern sowie von der direkten Bundeststeuer befreit ist.“ **Ufff...**



Brocki Bülach unterwegs!

3. September

Statt sich einmal mit Kleidern, Möbeln, Haushaltartikeln etc. zu beschäftigen, waren 38 Personen des Brocki-Teams unterwegs auf Reisen! Als Zeichen der Anerkennung für die freiwilligen und unermüdbaren Brocki-Einsätze haben Esther und Hanspeter Setz ein tolles Tagesprogramm organisiert. Die Reise führte nach Schaffhausen mit einer kurzweiligen Altstadtbesichtigung, danach mit dem Rhyfall Express zum Rheinfluss.

Ein kurzer Bootswechsel und schon ging die Fahrt weiter zur Insel Rheinau, wo uns ein leckeres Mittagessen für die anschließende Besichtigung der geschichtsträchtigen Klosterkirche stärkte. Der Tag ging mit viel erlebter Gesellig- und Heiterkeit, kulinarischem Genuss und Freude rasch vorbei. Ein gelungener Ausflug, an den wir uns alle gern erinnern - **Esther und Hanspeter sei herzlich dafür gedankt!** (Text/Fotos: Anne Lavruckine)

Immer aktuell informiert. Wir freuen uns über Ihr Interesse. Abonnieren mit Mail an fraukeboeni@sunrise.ch

Auszug aus den neuen Statuten, die an der ausserordentlichen Generalversammlung am 7. März 2012 verabschiedet wurden:

II. Zweck

Gutes tun für uns und andere.

Art. 4 Wir für uns

- a) Der Verein fördert die Begeisterung und Freude für die gemeinnützige Arbeit.
- b) Der Verein bietet Raum für Jung und Alt, welche sich mit ihren individuellen Möglichkeiten freiwillig engagieren möchten.
- c) Der Verein pflegt die Gemeinschaft und die Vernetzung der Mitglieder.

Art. 5 Wir für andere

- a) Der Verein engagiert sich gemeinnützig für das Wohl der Mitmenschen, indem er einmalige oder wiederkehrende finanzielle Zuwendungen leisten kann.
- b) Der Verein vernetzt sich mit den Behörden und Institutionen der Gemeinde und Region.
- c) Der Verein kann Lücken schliessen, für welche die kommunalen und regionalen Behörden und Institutionen keine personellen oder finanziellen Mittel finden.

gegründet 1867